

	<p>Objekt: Siebenbürgen-Teppich (Knüpfteppich)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Teppich</p> <p>Inventarnummer: 1876,226</p>
--	---

Beschreibung

Siebenbürger-Teppich in schlechtem Erhaltungszustand. Die rotgrundige Nische schließt oben mit einer mehrfach abgetreppten Spitze ab, die auf zwei schmalen weißen Säulen ruht. Die Säulenbasen sind dreidimensional wiedergegeben, die Kapitelle erinnern an korinthische Formen. Die weißgrundigen Zwickel sind mit Blütenranken in hellblau, rot und gelb gefüllt. Darüber schließt ein Streifen mit Blatt- oder Pflanzenmotiven an. Die hellgrüne Bordüre ist umlaufend mit Kartuschen besetzt, deren Zentrum eine Rosette zwischen zwei Gabelblättern bildet. Die Hauptbordüre wird von zwei Mitläuferstreifen mit einfachem geometrischem Dekor eingefasst. Als Siebenbürger-Teppiche werden osmanische Teppiche bezeichnet, die als Stiftungen oder Ehrengeschenke in Siebenbürger Kirchen (heute Transsylvanien in Rumänien) gelangten und dort präsentiert wurden. Ein Charakteristikum ist die Kartuschen-Bordüre.

Grunddaten

Material/Technik: Wolle, wool
Maße: Breite: 131 cm, Höhe: 172 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 18. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Siebenbürgen-Teppich (Knüpfteppich)
- Wolle